



2. Semester / Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Modul 01 - Theorienbildung und Geschichte in der Sozialen Arbeit

012201 Vertiefende Einführung in Theorien Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Ulrike Brizay

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 01.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Ausgehend von der historischen Einführung und dem Überblick über die Theorien in der Veranstaltung 01.1 vertiefen die Veranstaltungen von 01.2 in alternativen Seminarangeboten eine grundlegende Theorie der Sozialen Arbeit. Anknüpfend an bereits vorhandenen Praxiserfahrungen der Studierenden und den Einblicken im Rahmen des START-Moduls werden die vertiefenden Grundlagen einer Theorie auf ausgewählte soziale Problemlagen und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit konkret bezogen.

012202 Vertiefende Einführung in Theorien Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Meike Günther

Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Im Fokus der Vertiefung steht die Theorie der Lebensweltorientierung. Es werden Herkunft, Reichweite und Dimensionen der Theorie beleuchtet. Ihre praktischen Konsequenzen, Möglichkeiten und Grenzen werden anhand der Sozialen Arbeit mit Menschen in Armutslebenslagen in den Blick genommen.

012203 Vertiefende Einführung in Theorien Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Petra Focks

Di 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 09.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Ausgehend von der historischen Einführung und dem Überblick über die Theorien in der Veranstaltung 01.1 vertiefen die Veranstaltungen von 01.2 in alternativen Seminarangeboten eine grundlegende Theorie der Sozialen Arbeit. Anknüpfend an bereits vorhandenen Praxiserfahrungen der Studierenden und den Einblicken im Rahmen des START-Moduls werden die vertiefenden Grundlagen einer Theorie auf ausgewählte soziale Problemlagen und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit konkret bezogen.



012204 Vertiefende Einführung in Theorien Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Hans-Herbert Pfrogner
Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019
Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Ausgehend von der historischen Einführung und dem Überblick über die Theorien in der Veranstaltung 01.1 vertiefen die Veranstaltungen von 01.2 in alternativen Seminarangeboten eine grundlegende Theorie der Sozialen Arbeit. Anknüpfend an bereits vorhandenen Praxiserfahrungen der Studierenden und den Einblicken im Rahmen des START-Moduls werden die vertiefenden Grundlagen einer Theorie auf ausgewählte soziale Problemlagen und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit konkret bezogen.

Modul 03 - START-Werkstatt

032201 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Ulrike Brizay | Tutorium
Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019
Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.

032202 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Stefan Bestmann | Tutorium
Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019
Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.

032203 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Gaby Straßburger | Tutorium
Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019
Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar
Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.



032204 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Petra Mund | Tutorium

Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019

Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.

032205 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Meike Günther | Tutorium

Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019

Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.

032206 START - Werkstatt Teil 2

Prof. Dr. Karlheinz Ortmann | Tutorium

Mi 08:30-13:30 Uhr, wöchentlich ab 03.04.2019

Fr 05.04.2019, Fr 10.05.2019, Fr 21.06.2019, Fr 05.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 8 | TN 20 | Seminar

Fortsetzung der START-Werkstatt aus dem WiSe 18/19.

Modul 05 - Konzepte sozialprofessionellen Handelns I

05.3 Gruppen- und Sozialraumbezogene Handlungskonzepte

053201 Arbeitskonzepte mit Gruppen in verschiedenen Sozialraumsituationen

Prof. Dr. Hans-Herbert Pfrogner

Di 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Ziel des Trainings ist es, eine partnerorientierte Zusammenarbeit zu entwickeln und herausfordernde Situationen zu bewältigen. Wir arbeiten an Definitionen, Strukturen und Prozessen in Gruppen im Kontext von Schule, Jugendclub, Familienzentrum, Heim, etc. Inhaltlich geht es um Planung, Gruppenaufbau, sozialen Räumen, Steuerungsprinzipien bzw. Teilnehmerrollen und Leitungsstilen. Methodisch-didaktisch wollen wir Abläufe, Regeln, Phasen, Dynamik, Feedback, Leitung verstehen, formulieren und üben.

Eine aktive, thematische Mitwirkung und erfahrungsbezogene Reflexion ist erwünscht.



053202 Ohne Wohnung ist alles nichts - Grundlagen der Wohnungsnotfallhilfe

Laura Harmsen

Fr 12.04.2019, Sa 13.04.2019, Fr 17.05.2019, Sa 18.05.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Dieses Seminar führt ein in die Thematik der Wohnungslosigkeit im Kontext von Armut und Gesundheit und insbesondere als Problematik in der Sozialen Arbeit, die häufig eher am Rande behandelt wird und doch für alle Bereiche der Profession von Bedeutung ist. Besonders vor dem Hintergrund der zunehmenden Wohnungsmangellage in Berlin hat das Thema in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen. Im Rahmen des Blockseminars wird das Wohnungsnotfallhilfesystem betrachtet und einzelne Aspekte detaillierter behandelt.

Die Gestaltung des Seminars soll eine gute Mischung aus Theorie und eigener Themenbearbeitung ermöglichen und ggf. Ausflüge in Einrichtungen der Praxis beinhalten. Es vermittelt sowohl die Rahmenbedingungen, als auch Aspekte der Lebensrealität der Betroffenen sowie Lösungsansätze für die praktische Arbeit mit wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen.

05.4 Personen- und familienbezogene Handlungskonzepte

054201 Personen- und familienbezogene Handlungskonzepte im Kontext von Alter, Demenz und Pflegebedürftigkeit

Prof. Dr. Claudia Schacke

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 09.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In diesem Seminar lernen Studierende Methoden und Interventionsformen der Sozialen Arbeit im Kontext von Alter und Pflegebedürftigkeit in der Familie kennen. Nach einem Überblick über das Handlungsfeld der Altenhilfe mit Schwerpunkt Angehörigenarbeit erfolgt eine Einführung in die Systematik der sozialen Einzelfallarbeit. In der Arbeit mit authentischen Fällen aus der Praxis erhalten die Studierenden die Möglichkeit, einzelne Schritte der Einzelfall- und Familienarbeit (Aufbau der Arbeitsbeziehung, Assessment, Planung) vorzubereiten und praktisch zu erproben.



054202 Die Anwendung von Kreisweiternde Verfahren - wie eine aktive Beteiligung und Mitbestimmung in der Hilfeplanung gelingt

Sina Adamy

Fr 24.05.2019, Sa 25.05.2019, Fr 28.06.2019, Sa 29.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

In der Sozialen Arbeit, insbesondere in den Hilfeplanprozessen, stehen Probleme, Wünsche und Ziele von Menschen stets im Fokus. Im täglichen Miteinander erleben wir oft, dass die Beteiligung und die Aktivierung der Personen mit Hürden verbunden sind. Meist werden mithilfe der Professionellen Unterstützer große, gut gemeinte und wohl wollende Hilfeplanziele für die betroffenen Personen vereinbart. Doch sind diese Ziele auch erreichbar bzw. von den Betroffenen wirklich gewünscht?!

Ausgehend von der Arbeit und dem Gedanken des Familienratsverfahrens wurden verschiedene, ähnlich gelagerte, Verfahren entdeckt in denen alle das gleiche Prinzip zugrunde liegen. Nämlich Menschen gezielt zu einem Anliegen zu vereinen, sie aktiv zu beteiligen und somit miteinander zu vernetzen. Dabei können die Anlässe unterschiedlich sein.

Der Beginn einer Hilfe, die Übergänge neuer Lebensabschnitte, eine Rückführungen von Kindern in ihre Herkunftsfamilie oder die persönliche Zukunft Jugendlicher planen, dies sind Schnittstellen bei denen sich u.a. die Einbeziehung von Kreisweiternden Verfahren für Betroffenen und deren Lebenswelt lohnt. Gemeinsam eine etwas andere Art des Helfens organisieren, den Blick verändern und den Betroffenen eine stärkere Stimme geben, so dass sie aktiver in die Hilfeplanung einbezogen werden, all verbirgt sich in diesen Verfahren und soll Inhalt dieser Veranstaltung sein.



054203 Personen- und familienbezogene Handlungskonzepte

Barbara Hubig

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Direkt oder indirekt sind Sozialarbeiter/innen mit familiären Systemen befasst. Wesentlich für eine partizipative kommunikative Arbeit ist neben der methodischen Fachkenntnis, die jeweilige Haltung, welche Sozialarbeiter/innen durch Kommunikation/Handlung in die jeweiligen Systeme direkt oder indirekt mit- und einbringen.

Im Seminar werden wir Grundelemente der Systemtheorie und des Konstruktivismus kennenlernen um Familien als System betrachten zu können. Wir befassen uns in kleinen Gruppensequenzen und Rollenspielen mit hilfreichen Gesprächen und reflektierenden Positionen für die Gesprächsführung [z.B. in der Erziehungs- u. Familienberatung], lernen das zirkulären Fragen kennen und prüfen welche Möglichkeiten uns das systemische Case-Management {incl. der Schritte Helfender Kommunikation (Haye/Kleve)} an Möglichkeiten eröffnet, um die Ambivalenzen zwischen Ökonomisierung und sozialem Auftrag bewusst zu gestalten. Wir schauen uns das Konzept der Aufsuchenden Familienarbeit von Marie Luise Conen an und besprechen an praktischen Sequenzen auf welche theoretischen Aspekte wir für die Arbeit in Familien zugreifen müssen um Gespräche professionsbewusst mit Anerkennung und Wertschätzung zu führen. Kontinuierliche aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Diskurs, Rollenspiel und anderen flexiblen Arbeitsformen werden vorausgesetzt. Ebenso das Literaturstudium und die Vorbereitung für die einzelnen Seminartermine. Lernform: ‚selbstorganisiertes Lernen‘ – überlegen Sie sich: Ist das Seminar beendet, was wollen Sie konkret aus dem Seminar mitnehmen? Was wollen Sie für sich + eine gute Arbeitsatmosphäre im Seminar tun? Was erwarten Sie von den Anderen?

Literatur und Themenrahmen werden wir im Seminar besprechen!

Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit



07.2 Grundlagen kreativer Medien der Sozialen Arbeit

072201 100 Jahre Bauhaus! Geschichte der Hochschule als Audiowalk

Prof. Kirsten Reese

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.04.2019

Raum S 103 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

2019 wird das Bauhaus, als Hochschule für freie und angewandte Kunst und Gestaltung, 100 Jahre alt. Dieses Thema, das in diesem Jahr in vielen Veranstaltungen in unterschiedlichen künstlerischen Feldern thematisiert wird, nehmen wir zum Anlass uns mit der Geschichte der Hochschule zu beschäftigen. Denn das Gebäude der KHSB ist ein geschichtsträchtiges Haus - in dem vom Bauhausstil geprägte Gebäude lässt sich noch heute eine besondere Atmosphäre erspüren. Ziel dieses Seminars ist es, einen Audiowalk - für Audioplayer und Kopfhörer - zu produzieren, der durch das Gebäude und das Gelände der KHSB führt. Hier werden zum einen über Klang die Ansätze des Bauhaus Konzepts vermittelt, zum anderen geht es auch um die Geschichte des Gebäudes selbst - es war zunächst Krankenhaus, dann Sitz der sowjetischen Militäradministration und Sitz des Ministeriums für Landwirtschaft der DDR. Die Studierenden recherchieren geschichtliches Material, Musik und Texte, machen Soundscape-Aufnahmen innerhalb und außerhalb des Gebäudes und stellen aus diesen unterschiedlichen Materialien eine Klang-Text-Collage her.

072202 Theaterpädagogik

Marlies Dietz-Bester

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 04.04.2019

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Durch theaterpädagogische Übungen, Spielen und Experimentieren mit unseren Ausdrucksmöglichkeiten erweitern wir sowohl unsere Spielerfahrungen, als auch unsere Möglichkeiten zur Interaktion, zur verbalen und nonverbalen Kommunikation. Wir lernen verschiedene Ansätze der Improvisation, der Szenenfindung und Szenengestaltung kennen. Es werden verschiedene Methoden und Ziele der Theaterpädagogik erarbeitet und deren Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit reflektiert. Vermittelt werden Arbeitsschritte zu Aufbau und Leitung eigener theaterpädagogischer Einheiten.

Der Raum darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Bitte Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.



072203 installation-skulptur-experiment

Kunigunde Berberich

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 04.04.2019

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien: Holz, Draht, Ton, Gips, Verpackungsmaterial, Beton etc. ist der Ausgangspunkt künstlerischen Arbeitens. Es entstehen so Installationen, bizarre Konstruktionen, Skulpturen oder temporäre Räume. Je nach Idee und Konzept wird auch mit Farbe gearbeitet. Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums werden uns dessen Geschichte und dessen Ideen während des gesamten Seminars begleiten.

Im Seminar werden gemeinsam für die soziale Zielgruppen-Arbeit künstlerisch-ästhetischen Methoden entwickelt. Durch eigenes Tun und Ausprobieren werden Begriffe wie ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung nachvollziehbar. Es ist eine Einführung in die didaktisch-methodischen Grundlagen der künstlerisch-ästhetischen Praxis in der Sozialen Arbeit, die zur eigenen Planung und Durchführung künstlerisch-ästhetischer Angebote befähigt.

Modul 11 - Sozialmedizinische und psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

11.1 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Grundlagen der Sozialen Arbeit

111201 Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Anja Hermann | Prof. Dr. Edith Köhler

Mo 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum H 209 | SWS 2 | TN 130 | Vorlesung

In dieser Veranstaltung stehen Konzepte von Gesundheit und Krankheit im Zentrum, sie werden theoretisch fundiert und anhand von Beispielen empirischer Forschung erörtert und diskutiert. Beispielhaft werden Krankheitsbilder aus der somatischen Medizin und psychiatrische Störungsbilder erläutert und jeweils die aktuelle Behandlungs-/Versorgungslandschaft betrachtet. Ausgehend von den Fragen „Was fördert Gesundheit und was bedeutet Gesundheitsorientierung für die Praxis der Sozialen Arbeit im medizinischen Bereich?“ werden sowohl Handlungsfragen entwickelt und diskutiert als auch konkrete Interventionen vorgestellt.



11.2 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

112201 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Ralf Quindel

Do 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019

Raum H 209 | SWS 2 | TN 130 | Vorlesung

In dieser Einführung werden Krankheitsmodelle sowie darauf aufbauende Interventionsmethoden von (1) psychoanalytischen und (2) systemischen Konzepten vorgestellt und in Bezug auf die Anwendbarkeit in der Sozialen Arbeit kritisch diskutiert.

Besondere Beachtung soll auch die Beziehung zwischen Professionellen und Klient/innen finden. Machtaspekte, Nähe-Distanz-Probleme und Burnout-Gefahren werden thematisiert.

Der Baustein bietet damit eine Einführung in psychologisches Denken und die Reflexion seiner Bedeutung für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit.

Modul 12 - Sozialpolitische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

12.2 Politische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

122201 Politische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Werner Keck

Do 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Wesentliches Ziel des Seminars ist die Vermittlung fundierter Kenntnisse über das politische System der Bundesrepublik unter Berücksichtigung wichtiger Akteure in der Politik (Parteien, Verbänden, Bürgerinitiativen etc) und ihres Einflusses auf die Sozialpolitik, sowie über Marktmechanismen und die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft inklusive ihrer Verankerung in der Christlichen Soziallehre. Auch geht es um gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und polit-ökonomische Stabilisierungspolitiken vor dem Hintergrund alternativer Wohlfahrtsstaatsmodelle und denkbarer Entwicklungspfade.

122202 Politische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Werner Keck

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 122201

122203 Politische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Martin Belleremann

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 01.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 122201



122204 Politische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Martin Bellermann

Fr 03.05.2019, Sa 04.05.2019, Fr 28.06.2019, Sa 29.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Kommentierung siehe unter 122201

Modul 13 - Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

HINWEIS: Die Seminare des Moduls Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit werden aus dem WiSe 18/19 fortgeführt. Beachten Sie bitte, dass die jeweiligen Zeiten dieser Seminare andere sind als im WiSe. Bitte wählen Sie ein Seminar des Lehrenden bei dem Sie auch das Seminar im WiSe besucht haben und schreiben Sie sich dafür ein!

132201 Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Teil 2

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Mo 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Fortführung der Veranstaltung aus dem WiSe 18/19.

132202 Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Teil 2

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Fortführung der Veranstaltung aus dem WiSe 18/19.

132203 Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Teil 2

Prof. Dr. Julia Hertlein

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Fortführung der Veranstaltung aus dem WiSe 18/19

132204 Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Teil 2

Prof. Dr. Julia Hertlein

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Fortführung der Veranstaltung aus dem WiSe 18/19



Modul 14 - Anthropologie der Sozialen Arbeit

14.2 Vertiefende Seminare Anthropologie

142201 Menschenwürde, Menschenrechte in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mo 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Die Achtung der Menschenwürde sowie die Geltung individueller Menschenrechte sind Gegenstand einiger der wichtigsten Grundbekenntnisse der Berufsverbände Sozialer Arbeit sowohl im Inland als auch international. Dies korrespondiert mit lebhaften Auseinandersetzungen über den Status des Menschenrechtsdiskurses in sozialarbeiterischer Theorie und Praxis. Die einen verstehen Soziale Arbeit als Menschenrechtspraxis; demgegenüber steht die Kritik an normativer Überfrachtung einer Praxis des Möglichen. Das Seminar will der Bedeutung dieser Aussagen und der sie begleitenden Debatten auf der Grenze zwischen Anthropologie, Ethik und Handlungstheorie der Sozialen Arbeit nachgehen. Grundlegende Texte werden dabei in Beziehung gesetzt zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Ziel ist es, die Relevanz solcher Auseinandersetzungen für das Nachdenken über die eigene Motivation und das eigene Selbstverständnis im Studium der Sozialen Arbeit zu erschließen. Auch soll das Seminar zu eigener Reflexion über den Zusammenhang zwischen Menschenbild und Handeln anregen.

142202 Ausgewählte Fragen einer biblisch-theologischen Anthropologie

Franz-Josef Esser

Fr 24.05.2019, Sa 25.05.2019, Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, jeweils 10:00-16:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Blockseminar

Bei den berühmten Grundfragen der Philosophie, die Immanuel Kant formulierte – „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?“ – erwartete er die Antwort auf die dritte Frage von der Religion und auf die vierte von der Anthropologie.

In diesem Seminar soll die Frage nach dem Menschen und seiner Bestimmung im Horizont der Tradition der jüdischen und der christlichen Religion betrachtet werden. Ausgewählte Aspekte der menschlichen Existenz werden anhand wichtiger Texte der Bibel – des „Ersten“ oder „Alten“ und des „Zweiten“ oder „Neuen“ Testaments – und ihrer Wirkungsgeschichte untersucht. Man kann heute nicht mehr von „dem“ einzigen konkreten theologischen Menschenbild sprechen, sondern muss mit einer Pluralität von zudem zeitgebundenen Entwürfen rechnen. Der Rekurs auf die biblischen Texte kann jedoch ein Korrektiv sein, um handlungsrelevante Wertüberzeugungen kritisch zu hinterfragen und Verzweckungen des Menschen durch Ideologien aufzudecken.

Folgende Aspekte werden aufgegriffen:

Gott und Mensch – Mensch und Schöpfung – Leib und Seele – Mann und Frau – Jung und alt – Gesund und krank – Verantwortlichkeit und Schuld.



142203 Menschenbilder Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Matthias Blum

Fr 12.04.2019, Sa 13.04.2019, Fr 03.05.2019, Sa 04.05.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Blockseminar

Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit stellt in seiner Berufsethik (= Forum SOZIAL; 4/2014) heraus, dass die Entwicklung der Idee vom Menschen als Person mit Menschenwürde und Menschenrechten von der Vorstellung des sozial eingebundenen Individuums mit der Fähigkeit zur Autonomie ausgehe (S.14). Diese grundsätzliche Annahme, dass der Mensch zur Autonomie fähig sei, wird allerdings in den Wissenschaften hinterfragt. Die Herausforderungen anthropologischer Zugänge, die Freiheit und Subjektsein des Menschen in unterschiedlich starkem Ausmaß kritisieren oder gar leugnen, sollen deshalb in dem Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Ausgehend von der „Idee vom Menschen als Person mit Menschenwürde und Menschenrechten“ soll im weiteren Seminarverlauf überlegt werden, welche Implikationen diese Idee für das Menschenbild Sozialer Arbeit setzt. Unter Bezugnahme auf aktuelle Publikationen von Silvia Staub-Bernasconi und Johannes Schilling sollen ferner Kriterien für die Entwicklung eines Menschenbildes Sozialer Arbeit erarbeitet werden.

142204 Menschenbilder Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Matthias Blum

Fr 28.06.2019, Sa 29.06.2019, Fr 12.07.2019, Sa 13.07.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Blockseminar

Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit stellt in seiner Berufsethik (= Forum SOZIAL; 4/2014) heraus, dass die Entwicklung der Idee vom Menschen als Person mit Menschenwürde und Menschenrechten von der Vorstellung des sozial eingebundenen Individuums mit der Fähigkeit zur Autonomie ausgehe (S.14). Diese grundsätzliche Annahme, dass der Mensch zur Autonomie fähig sei, wird allerdings in den Wissenschaften hinterfragt. Die Herausforderungen anthropologischer Zugänge, die Freiheit und Subjektsein des Menschen in unterschiedlich starkem Ausmaß kritisieren oder gar leugnen, sollen deshalb in dem Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Ausgehend von der „Idee vom Menschen als Person mit Menschenwürde und Menschenrechten“ soll im weiteren Seminarverlauf überlegt werden, welche Implikationen diese Idee für das Menschenbild Sozialer Arbeit setzt. Unter Bezugnahme auf aktuelle Publikationen von Silvia Staub-Bernasconi und Johannes Schilling sollen ferner Kriterien für die Entwicklung eines Menschenbildes Sozialer Arbeit erarbeitet werden.



Modul 16 - Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit

HINWEIS: Jeder Studierende nimmt an der Vorlesung (2 SWS) des Bausteins 16.2 und an einem Übungsseminar (1 SWS) teil. Die Einschreibung ist nur in ein Übungsseminar notwendig!

162201 Bürgerliches Recht

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

Di 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum H 209 | SWS 2 | TN 80 | Vorlesung

Dem Überblick über Aufbau und Gliederung des BGB folgen die Vermittlung wesentlicher Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, beschränkte Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit, Deliktsfähigkeit) und die Einführung in die Rechtsgeschäftslehre. Das Familienrecht umfasst: das Recht der Verwandtschaft und das Adoptionsrecht; das elterliche Sorgerecht einschließlich des Verwandtenunterhaltsrechts; die gerichtlichen Regelungsbefugnisse in Sorge- und Umgangssachen; die Voraussetzungen der Vormundschaften und der Betreuung einschließlich der Grundzüge des Verfahrens; Grundzüge des Eheschließungs- und Ehescheidungsrechts

Es muss ein aktueller Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (zB Stacheit, Gesetze für Sozialberufe, NomosGesetze oder Bürgerliches Recht/ Familienrecht, Beck-Texte im dtv, 5577, Beck) zur Verfügung stehen.

162202 Bürgerliches Recht - Übungsseminar

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

Mo 08:15-09:45 Uhr, 14-tägig ab 08.04.2019

Raum S 208 | SWS 1 | TN 40 | Seminar

In den Übungsseminaren wird anhand von Fallbeispielen die Anwendung des BGB erprobt.

162203 Bürgerliches Recht - Übungsseminar

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

Mo 10:00-11:30 Uhr, 14-tägig ab 08.04.2019

Raum S 208 | SWS 1 | TN 40 | Seminar

In den Übungsseminaren wird anhand von Fallbeispielen die Anwendung des BGB erprobt.

162204 Bürgerliches Recht - Übungsseminar

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber

Mo 12:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 08.04.2019

Raum S 208 | SWS 1 | TN 40 | Seminar

In den Übungsseminaren wird anhand von Fallbeispielen die Anwendung des BGB erprobt.



Modul 18 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz

HINWEIS: Bei allen Seminaren der Fachspezifischen Fremdsprachenkompetenz wird auf die übliche Nummerierung verzichtet, da diese studiengangübergreifend für Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik angeboten werden und in den betreffenden Studiengängen unterschiedliche Modulnummern für die Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz vergeben sind.

Für diese Seminare ist die Einschreibung durch Sie bereits erfolgt. Die entsprechende Zuordnung war den veröffentlichten Teilnehmerlisten zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass die Zeiten der Sprachseminare für zwei Semester verbindlich sind und die Wahlpflicht von Ihnen so geplant wird, dass Sie die Zeiten des Sprachseminars nicht mit anderen Veranstaltungen besetzen.

E 1 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen in Englisch und mit dem Ziel, sich in Englisch in Wort und Schrift "fachlich bewegen" sowie relevante wissenschaftliche Texte selbständig erschließen zu können, erweitern und vertiefen die Studierenden in den zwei aufeinander aufbauenden Seminaren Wortschatz und Grammatik und spezifizieren ihre Sprachkompetenz in Bezug auf die Soziale Arbeit, auf die Heilpädagogik sowie auf die Kindheitspädagogik und die entsprechende englischsprachige sozialwissenschaftliche Fachliteratur.

E 2 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter E 1

E 3 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter E 1

E 4 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow

Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Kommentierung siehe unter E 1



E 5 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow
Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019
Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Kommentierung siehe unter E 1

E 6 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow
Di 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019
Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Kommentierung siehe unter E 1

E 7 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow
Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019
Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Kommentierung siehe unter E 1

E 8 Einführungsseminar Englisch

Dr. Ian Kaplow
Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 04.04.2019
Raum S 203 | SWS 2 | TN 20 | Seminar
Kommentierung siehe unter E 1



G 1 Einführungsseminar DGS

Andreas Costrau

Mo 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 206 | SWS 2 | TN 12 | Seminar

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Gebärdensprache (DGS) gelegt. Neben der Vermittlung von DGS I wird der Fokus des Seminars darauf gerichtet sein, das richtige Kommunikationsverhalten gegenüber Gehörlosen zu erlernen und für die speziellen Kommunikationsbedürfnisse Gehörloser sensibilisiert zu sein.

Es wird eine Einführung in die Gehörlosenkultur und die Gebärdensprachgemeinschaft gegeben.

Ein Schwerpunkt des Seminars wird es sein, die Begriffe Gehörlosigkeit, Behinderung und Minderheitskultur aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. So soll u. a. zusammen erarbeitet werden, ob Gebärdensprache eine Kommunikationshilfe oder eine eigenständige Sprache ist.

Zur Unterstützung des Seminars stehen den TN drei DVD's (DGS I-III) zur Verfügung – Schutzgebühr 15 €

G 2 Einführungsseminar DGS

Andreas Costrau

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 206 | TN 12 | Seminar

Kommentierung siehe unter G 1

G 3 Einführungsseminar DGS

Andreas Costrau

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 206 | SWS 2 | TN 12 | Seminar

Kommentierung siehe unter G 1

G 4 Einführungsseminar DGS

Andreas Costrau

Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum S 206 | SWS 2 | TN 12 | Seminar

Kommentierung siehe unter G 1

G 5 Einführungsseminar DGS

Andreas Costrau

Di 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 02.04.2019

Raum S 206 | SWS 2 | TN 12 | Seminar

Kommentierung siehe unter G 1



T 1 Einführungsseminar Türkisch

Dr. Ufuk Yaltirakli

Mo 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 304 | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Ziel dieses auf zwei Semester angelegten, in Einführungs- und Aufbauseminar gegliederten Sprachkurses ist die Vermittlung von einfachen Türkischkenntnissen für die alltägliche Kommunikation sowie die sozialarbeiterische Praxis.

T 2 Einführungsseminar Türkisch

Dr. Ufuk Yaltirakli

Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 01.04.2019

Raum S 304 | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Kommentierung siehe unter T 1
